

# Das Fach Geographie am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Schulinternes Fachcurriculum (SIFC) Stand Mai 2025

## Inhalt

|                                                                                 |   |
|---------------------------------------------------------------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise .....                                                       | 1 |
| Digitalisierung.....                                                            | 1 |
| Leistungsbewertung .....                                                        | 1 |
| Unterrichtsverteilung .....                                                     | 1 |
| Geographie in der Sekundarstufe I.....                                          | 1 |
| Geographie in der Sekundarstufe II.....                                         | 2 |
| Ergänzungen .....                                                               | 2 |
| Fächerübergreifende Kompetenzen.....                                            | 3 |
| Zuordnung von Inhalten und „Geographischen Kompetenzen“ zu den Jahrgängen ..... | 4 |

## Allgemeine Hinweise

Die unten vorgestellten Inhalte, methodischen Schwerpunkte und Kompetenzen sind Beispiele. Verbindlich sind lediglich die Themen in der linken Spalte. Die Fachschaft spricht sich über Konkretisierungen ab, aber jede einzelne Lehrkraft ist per Gesetz dazu berechtigt, die Planung und Gestaltung des Unterrichts eigenverantwortlich vorzunehmen (vgl. Schulgesetz SH).

## Digitalisierung

Die Fachschaft hat den gesamten Unterricht weitgehend digitalisiert: Es wird ein digitales Lehrwerk genutzt, Tablets und digitale Tafel gehören zum Standard, Unterrichtsmodule werden teils online bearbeitet (z.B. mit Active-Inspire, Promethean).

## Leistungsbewertung

Es gelten die ministeriellen Vorgaben (Erlasse, Verordnungen) sowie die Fachschaftsbeschlüsse. Eine Übersicht über Klassenarbeiten und Klausuren im Fach Geographie ergibt sich aus den gültigen Bestimmungen und findet sich weiter unten. Generell gilt: Alles, was im Unterricht oder häuslich angefertigt wird, ist Gegenstand der Leistungsbewertung (z. B. mündliche Beiträge, Ergebnisse von Arbeitsaufträgen und Hausaufgaben, Ergebnisse von Gruppenarbeiten, Testergebnisse, Mappen- bzw. Heftführung). Die Fachschaft stellt sicher, dass die Leistungen, die für die Notenbildung maßgeblich sind, innerhalb eines Jahrgangs auf vergleichbarem Anspruchsniveau erbracht werden. Abweichungen von diesem Anspruch gelten nur im Rahmen eines schriftlich genehmigten Nachteilsausgleichs durch die Schulleitung.

## Unterrichtsverteilung

### Geographie in der Sekundarstufe I

Das Fach Geographie wird am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in der Sekundarstufe I in den Klassenstufen 5, 7, 8 und 10 unterrichtet. Die Kompetenzentwicklung erfolgt entlang der sechs verbindlichen Kompetenzbereiche: Fach-, Orientierungs-, Methoden-, Kommunikations-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz. Ziel des Unterrichts ist es, raumbezogene Handlungskompetenzen aufzubauen, um die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten zu lernen. Zentrale Themen wie Globalisierung, Klimawandel, Migration, Ressourcenkonflikte und Disparitäten werden im Zusammenspiel von naturgeographischen und gesellschaftlichen Faktoren multiperspektivisch behandelt.

Geographie als integratives Brückenfach zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften fördert die Fähigkeit zur Analyse komplexer Raumbeziehungen sowie zur reflektierten Urteils- und Entscheidungsbildung. Inhalte werden zunehmend abstrakter und differenzierter bearbeitet. Die Basiskonzepte Struktur, Funktion, Prozess und Werte bilden das Gerüst für die Arbeit im Mensch-Umwelt-System in verschiedenen Zeithorizonten und Maßstabsebenen. Methodisch liegt der Fokus auf lösungs- und handlungsorientiertem Arbeiten mit Geo-Medien wie Karten und Modellen, begleitet durch Exkursionen in den Nahraum.

Bereits ab Klasse 5 wird das Informations- und Alltagshandeln fokussiert (z. B. reflektierter Konsum, verantwortungsvolle Mobilität). Die Arbeit mit komplexen Aufgabenformaten (Problem, Entscheidung, Beurteilung, Gestaltung) bereitet im Sinne der Lernprogression über alle Klassenstufen schrittweise auf die Anforderungen der Sekundarstufe II vor.

## Geographie in der Sekundarstufe II

In der Oberstufe stehen das wissenschaftspropädeutische Arbeiten und die vertiefte Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen in systemischer Analyse, kritischer Urteilsbildung und nachhaltiger Raumgestaltung. Die Perspektiven auf den Raum als Container, Lagebeziehung, Wahrnehmung und Konstrukt werden bewusst eingesetzt, um verschiedene Raumwahrnehmungen und Raumkonstruktionen zu analysieren und reflektieren.

Ein besonderes Gewicht liegt auf Informations-, bürgerschaftlichem und alltagsbezogenem Handeln. Projektarbeit, Raumanalysen, Planspiele sowie der Einsatz digitaler Werkzeuge (z. B. WebGIS, Online-Statistiken) bereichern den Unterricht; zwei Exkursionen in den Hamburger-Raum sind die Höhepunkte der Oberstufe. Die Planung, Durchführung und Reflexion konkreter Handlungsmöglichkeiten in lokalen oder globalen Kontexten steht dabei im Mittelpunkt; stets mit Bezug zur Nachhaltigkeitsmaxime: "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen."

## Ergänzungen

Die vertiefenden Inhalte haben Angebotscharakter insbesondere im Sinne der Differenzierung. Die Lehrkraft legt in eigener pädagogischer Verantwortung fest, ob und in welchem Ausmaß die vertiefenden Inhalte in den eigenen Unterricht integriert werden. Konkretisierungen zum schulinternen Fachcurriculum:

| Gegenstand                           | Obligatorische Teilbereiche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Vertiefende Teilbereiche (Differenzierung)                                          |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fachsprache</b>                   | Fachvokabular orientiert sich an den Fachbegriffen der Fachanforderungen und der verwendeten Fachsprache der Lehrwerke.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Verwendung bzw. Anfertigung eines eigenen „Glossars“ für die verwendete Fachsprache |
| <b>Fördern und Fordern</b>           | Verwendung weiterführender Materialien (z.B. von Westermann) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                     |
| <b>Medien</b>                        | Grundlage: Westermann Geographie 1-3 + Oberstufe.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ergänzung durch eigene Recherchen, aktuelle Journals u.Ä.                           |
| <b>Digitale Werkzeuge</b>            | PC, Laptops, iPads ==> PowerPoint, Word, Google Earth, GIS, ...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                     |
| <b>Leistungsbewertung</b>            | Vorrang der mündlichen Mitarbeit (Quantität und Qualität der Unterrichtsbeiträge), vervollständigt durch:<br>- Klassenstufe 10: eine Klassenarbeit.<br>- Klassenstufe E-Q2 (Grundkurs): eine Klausur pro Halbjahr (GLN in Klassenstufe E).<br>- Klassenstufe E-Q2 (Profil): drei Klausuren in Q1, zwei Klausuren in Q2.<br>Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in den verschiedenen Arbeitsformen; Gebrauch der Fachsprache; Fähigkeit zur Interpretation des fachspezifischen Materials; Umgang mit den vielfältigen Fachmethoden (z.B. Diskussionsformen); Ergebnispräsentation<br>Zeugnisnote: wird nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den einzelnen Noten der schriftlichen Leistungen und mehrerer verschiedenartiger Unterrichtsbeiträge gebildet. | Gruppenarbeiten /-präsentationen, Hefterführung, Schülerreferat                     |
| <b>Evaluation und Fortschreibung</b> | Dieses SIFC wird im Rahmen der Fachkonferenzen evaluiert und ggfs. überarbeitet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                     |

# Fächerübergreifende Kompetenzen

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schwerpunktmäßig werden folgende " <b>Medienkompetenzen</b> " gefördert und über alle Klassenstufen intensiviert:<br>Der/Die Lernende ...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Sekundarstufe I</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>K1 – Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b><br>... klärt Arbeits- und Suchinteressen und wendet geeignete Suchstrategien an.<br>... analysiert Informationsquellen und bewertet ihre Relevanz und Glaubwürdigkeit kritisch.<br>... speichert und organisiert Informationen systematisch und abrufbar in digitalen Umgebungen.                                                                                                                                                    | <b>K2 – Kommunizieren und Kooperieren</b><br>... kommuniziert zielgerichtet über digitale Kanäle und beachtet Netiquette.<br>... teilt Inhalte und Quellen verantwortungsvoll und arbeitet kollaborativ mit digitalen Tools.<br>... beteiligt sich aktiv und verantwortungsvoll an digitalen Diskursen und gesellschaftlichen Prozessen.                     |
| <b>K3 – Produzieren und Präsentieren</b><br>... erstellt mediengerechte digitale Produkte und nutzt dabei geeignete Bearbeitungstools.<br>... integriert fremde Inhalte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben in eigene digitale Arbeiten.<br>... präsentiert Ergebnisse adressatengerecht über verschiedene Medienformate.                                                                                                                                                           | <b>K4 – Schützen und sicher Agieren</b><br>... schützt persönliche Daten und Privatsphäre in digitalen Umgebungen.<br>... erkennt Risiken (z. B. Malware, Sucht, Cybermobbing) und reagiert verantwortungsbewusst.<br>... nutzt digitale Medien gesundheits- und umweltbewusst.                                                                              |
| <b>K5 – Problemlösen und Handeln</b><br>... erkennt und löst technische Probleme mit digitalen Werkzeugen.<br>... wählt digitale Hilfsmittel zur Bearbeitung von Aufgaben bedarfsorientiert aus.<br>... entwickelt einfache algorithmische Strukturen zur Problemlösung.                                                                                                                                                                                                             | <b>K6 – Analysieren und Reflektieren</b><br>... analysiert Medienangebote nach Gestaltung, Zielgruppenansprache und Wirkung.<br>... reflektiert den eigenen Mediengebrauch und beurteilt Medieninhalte kritisch.<br>... versteht die Rolle digitaler Medien in gesellschaftlichen Prozessen (z. B. Meinungsbildung, Kommerzialisierung).                     |
| <b>Sekundarstufe II</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>K1 – Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b><br>... nutzt erweiterte und fachspezifische Suchmethoden in komplexen digitalen Umgebungen.<br>... kombiniert, analysiert und bewertet Informationen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.<br>... führt strukturierte digitale Recherchen durch und dokumentiert Ergebnisse formal korrekt.                                                                                                                           | <b>K2 – Kommunizieren und Kooperieren</b><br>... reflektiert Kommunikationsstrategien unter sozialen, kulturellen und ethischen Aspekten.<br>... gestaltet kooperative digitale Projekte in Teams, auch fächerübergreifend.<br>... übernimmt Verantwortung für digitale Diskurse in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontexten.                     |
| <b>K3 – Produzieren und Präsentieren</b><br>... entwickelt und realisiert komplexe digitale Projekte eigenständig oder im Team.<br>... reflektiert die Wirkung eigener Medienprodukte und begründet gestalterische Entscheidungen.<br>... berücksichtigt Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrechte fundiert bei digitalen Publikationen.                                                                                                                                           | <b>K4 – Schützen und sicher Agieren</b><br>... bewertet Sicherheitskonzepte und setzt Schutzmaßnahmen gezielt ein.<br>... reflektiert umfassend über Datenschutz, Urheberrecht und ethische Fragen digitaler Mediennutzung.<br>... übernimmt Verantwortung für sich und andere in digitalen Räumen, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit.                     |
| <b>K5 – Problemlösen und Handeln</b><br>... analysiert komplexe Problemstellungen und setzt digitale Lösungen zielgerichtet ein.<br>... formuliert Anforderungen an digitale Systeme und bewertet deren Einsatz unter fachlichen Gesichtspunkten.<br>... reflektiert algorithmische Strukturen kritisch und nutzt sie kreativ zur Lösungsfindung.                                                                                                                                    | <b>K6 – Analysieren und Reflektieren</b><br>... analysiert differenziert gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Wirkungen digitaler Medien.<br>... reflektiert medienethische Fragestellungen und entwickelt persönliche Positionen.<br>... erkennt und bewertet die Rolle digitaler Medien in globalen Kontexten kritisch und lösungsorientiert. |
| Schwerpunktmäßig werden folgende " <b>Basale Kompetenzen</b> " gefördert und über alle Klassenstufen intensiviert:<br>Der/Die Lernende ...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Sprachliche Kompetenzen</b><br>... verständigt sich adressatengerecht mit anderen über geographische Sachverhalte.<br>... liest flüssig und wendet geeignete Lesestrategien zur Erschließung geographischer Texte an.<br>... schreibt flüssig und nutzt Schreibstrategien zur Erstellung fachbezogener Texte.<br>... entnimmt wesentliche Informationen aus geographischen Materialien (z. B. Karten, Klimadiagrammen, Tabellen, Schaubildern) und verarbeitet diese sachgerecht. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Kognitive Kompetenzen</b><br>... richtet seine Aufmerksamkeit gezielt auf relevante Inhalte und blendet Störreize aus.<br>... nutzt sein Arbeitsgedächtnis zur Verarbeitung und Verknüpfung geographischer Informationen.<br>... setzt Lernstrategien ein, um den eigenen Lernprozess zu strukturieren (z. B. durch Mappenführung, Glossararbeit, Zeitmanagement).                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Sozial-emotionale Kompetenzen</b><br>... arbeitet konstruktiv in kooperativen Lernformen und trägt zum gemeinsamen Lernerfolg bei.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Schwerpunktmäßig werden folgende " <b>Überfachliche Kompetenzen</b> " gefördert und über alle Klassenstufen intensiviert:<br>Der/Die Lernende ...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Personale Kompetenzen</b><br>... entwickelt eine eigene Meinung, trifft eigene Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen<br>... schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>Lernmethodische Kompetenzen</b><br>... geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert eigene Arbeitsprozesse<br>... kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen                                                                                                                                                |
| <b>Motivationale Einstellungen</b><br>... ist motiviert, Neues zu lernen und Dinge zu verstehen, strengt sich an, um sich zu verbessern<br>... arbeitet ausdauernd und konzentriert, gibt auch bei Schwierigkeiten nicht auf                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Soziale Kompetenzen</b><br>... arbeitet gut mit anderen zusammen, übernimmt Aufgaben und Verantwortung in Gruppen<br>... zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um                                                                                                                                            |

# Zuordnung von Inhalten und „Geographischen Kompetenzen“ zu den Jahrgängen

| Inhalte                                                                                                 | Aus den folgenden " <b>Geographiespezifischen Kompetenzen</b> " werden nach eigener fachlich-pädagogischer Verantwortung Schwerpunkte behandelt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Jahrgang 5</b>                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Arbeiten wie ein Geograph                                                                               | F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdachse) beschreiben<br>F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten)<br>F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären<br>F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation,) beschreiben und erklären<br>F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren                                                                                                                                                                                                         |
| Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen                                          | H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln<br>K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen<br>K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken<br>M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z. B. Internet, DVDs) als auch personelle (z.B. Raumplaner) nennen<br>M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, WebGIS, digitale Kartendienste) nennen<br>M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen<br>M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen |
| Wirtschaftssektoren in S-H, Deutschland und/oder Europa                                                 | O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgsketten der Erde, der einzelnen Bundesländer)<br>O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Gradnetz, Klima- und Landschaftszonen, Fragmentierung nach Entwicklungsstand)<br>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten<br>O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen<br>O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben<br>O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z. B. Kompass) im Realraum bewegen                                                                                                                                                                                             |
| <b>Jahrgang 7</b>                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Entstehung der Klima- und Vegetationszonen                                                              | B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen<br>F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären<br>F2 (S7) den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter, Gebirgsbildung) darstellen<br>F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung               | F3 (S12) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären<br>F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern<br>F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel,) erläutern<br>F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern<br>H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit<br>H2 (S6) entwickeln und erproben konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Entwicklungszusammenarbeit)                                                 |
| Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale | K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken<br>K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren<br>M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen<br>M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten<br>M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen<br>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln                                                                                                                                                                                                                                   |
| Lateinamerika – Unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen                       | M4 (S9) selbstständige einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren<br>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden<br>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben<br>O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben<br>O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben<br>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

| Jahrgang 8                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Indischer Subkontinent                                                    | B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen<br>B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus,) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten<br>F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern<br>F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären<br>F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen<br>F5 (S23) zur Beantwortung dieser Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z. B. Wirtschaftsstrukturen in der EU, Globalisierung der Industrie und des Dienstleistungssektors in Deutschland, Waldrodung in Amazonien, Sibirien) analysieren |
| Nordamerika                                                               | H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit<br>H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge)<br>H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer<br>H3 (S10) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe<br>K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren<br>K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren<br>K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen                                                                                                                                  |
| Der Pazifikraum                                                           | M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten<br>M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen<br>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln<br>M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren<br>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden<br>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| China                                                                     | O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte/Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben<br>O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben<br>O3 (S7) Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl) beschreiben<br>O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen<br>O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen<br>O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener mental maps)<br>O5 (S16) anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. zwei verschiedene Kartennetzentwürfe; zwei verschiedene Karten über sog. Entwicklungs- und [Post-]Industrieländer)                                                                                                                                                                           |
| Jahrgang 10                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Endogene Naturrisiken                                                     | B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten<br>F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z. B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen<br>F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen<br>F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Modelle, Dimensionen und Strategien der Nachhaltigkeit                    | F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern<br>F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen<br>H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Gefährdung und Schutz der Hydrosphäre u.a. anhand des Geosystems Weltmeer | H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit)<br>H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, aus NGO)<br>H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

|                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Energieversorgung in Europa                                                                                 | <p>H3 (S9) in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer</p> <p>K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren</p> <p>M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen</p> <p>M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten</p> <p>M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen</p> |
| Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa                                                               | <p>M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z.B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln</p> <p>M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren</p> <p>M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden</p> <p>M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben</p> <p>O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten</p> <p>O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen</p> <p>O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen</p>                                                               |
| Jahrgang 11                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Der Globale Wandel im Überblick – die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts                                | <p>B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten</p> <p>B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren</p> <p>B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel – Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten | <p>B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen</p> <p>F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern</p> <p>F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Geofaktoren Klima, Wasser, Boden – nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)       | <p>F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben</p> <p>F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren</p> <p>F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte                            | <p>H (S1) erprobten Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels</p> <p>H (S2) erprobten Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen</p> <p>K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung – Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung                 | <p>K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren</p> <p>M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren</p> <p>M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Zukunftswerkstatt – Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum                                | <p>M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

| Q1                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten | B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten<br>B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten<br>B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung                                                             | B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten<br>B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen<br>F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen<br>F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern<br>F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern<br>H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens<br>H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit<br>K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren<br>M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen<br>M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen<br>M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen<br>O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa<br>O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten                                                                               |
| Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Weltweite Migration – Ursachen und räumliche Auswirkungen                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren – eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Wege der Entwicklung – Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Q2                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Globale Orte – Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung                                                | B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und –risiken räumlich differenziert und wertorientiert beurteilen<br>B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten<br>B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten<br>B (S19) in wertorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren<br>F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren<br>F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren<br>F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen<br>H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players<br>H (S7) erproben Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility)<br>H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship)<br>H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik)<br>K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren<br>K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern<br>M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen<br>M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen<br>O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten |
| Globalisierte Orte – Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Transportwesen, Kommunikation und Logistik – Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Formen nachhaltigen Konsums (Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme)                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Unsere Zukunft: Reflexion von Wertorientierungen                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |